

## **"Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan"**

Mat 25,40

Sehr geehrte Damen und Herren des Freundeskreises,

in der Hoffnung, dass es Ihnen allen gut geht, sende ich Ihnen aus Alexandria ein herzliches VERGELT'S Gott für Ihre kontinuierliche und verlässliche Hilfe. Ohne Ihre Großzügigkeit könnten wir den vielen bedürftigen Familien in- und außerhalb Alexandrias, die auf unsere Unterstützung angewiesen sind, nicht zur Seite stehen.

- Alle zwei Monate erhält jede Familie einen festen Geldbetrag, der zw. 100 – 1500 L.E. liegt. Es ist zwar nicht viel, aber doch eine wichtige Hilfe im oft harten Alltag.
- Einige erhalten eine monatliche finanzielle Unterstützung

Darüber hinaus ermöglichen wir:

- die Anschaffung lebensnotwendiger Medikamente – vor allem für Krebspatienten, Diabetiker und chronisch erkrankte Kinder und Erwachsene,
- Hilfe bei Operationen,
- die Übernahme von Schulgebühren und die Bereitstellung von Schulmaterial für viele Kinder.
- Zweimal im Jahr – zu Weihnachten und zu Ostern – schenken wir jeder Familie ein Huhn / Fleisch als festliche Mahlzeit.
- Außerdem erhalten sie warme Decken und Kleidung
- Erstattung der Miete und Gebühren für Wasser und Strom
- Unterstützung bei Hausbau
- Unterstützung bei Hochzeit
- Erfreulicherweise folgen viele Schülerinnen, vor allem durch die Arbeit in der Sozial-AG der Schule unserem Beispiel, wenn wir etwa 30-35 obdachlose Kinder zum Mittagessen oder zum Fastenbrechen im Ramadan in die Schule einladen. Als Abschiedsgeschenk erhalten sie auch je nachdem ein Paar neue Gucci (Sportschuhe), neue Kleidung u.a. Kleinigkeiten
- vor Weihnachten besuchen wir andere Kinder- und Altenheime, denen wir durch ein kleines Geschenk Freude bereiten.
- Das Leben für arme Familien ist hart und oft entmutigend. Die hohen und stetig steigenden Lebenshaltungskosten stellen eine zusätzliche Belastung dar.

Nochmals vielen herzlichen Dank für Ihre Opfergabe, die nicht immer aus dem Überfluss kommt, sondern für manch eine/n ein Verzicht auf eigene Belange ist.

Sie sind ein Zeichen der Hoffnung für an den Rand der Gesellschaft verdrängte Menschen.

Herzlichen Grüße

Sr. Antonia Fahmy